

Artikel vom 27.12.2019

LENZ INFORMIERT

zum Jahresende 2019



Wie schnell das Jahr doch vorübergeht, das denkt man sich oft am Ende des Jahres. Und doch war es ein ereignisreiches Jahr, wenn man sich vergegenwärtigt, was alles passiert ist.

Das siebte Mal in Folge legen wir einen ausgeglichenen Haushalt vor. Das ist Generationengerechtigkeit im besten Sinne. Gleichzeitig investiert der Staat kräftig in Zukunftsaufgaben wie die der Digitalisierung und in die Infrastruktur. Außerdem wurde eine vollständige Entlastung beim Soli für über 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger erreicht. Die vollständige Abschaffung bleibt natürlich unser Ziel. Das Beispiel zeigt jedoch auch, dass innerhalb der Koalition immer Kompromisse notwendig sind.

Die Debatte um den Klimaschutz hat uns dieses Jahr stark beschäftigt. Das jetzt vorliegende Klimaschutzpaket bietet einen Kompromiss – im Sinne von wirksamen Maßnahmen, schaut aber gleichzeitig auf die, die davon betroffen sind. Es geht darum sich der Aufgabe des Klimaschutzes ohne Hysterie zu stellen. Klar ist auch, dass die Aufgabe letztlich eine globale Herausforderung ist, die auch globale Maßnahmen benötigt. Trotzdem hat jedes Land und auch jeder Bürger selbst eine individuelle Verantwortung.

Durch die Einführung der Grundrente wird Leistung belohnt. Beitragszahler sollen im Rentenalter eine deutlich höhere Rente bekommen als Bezieher von Grundsicherung.

Die Proteste in der Landwirtschaft haben gezeigt, dass es oft an gesellschaftlicher Wertschätzung

für die Landwirtschaft und damit auch für die von der Landwirtschaft erzeugten Produkte fehlt. Hier gilt es Lösungen zu finden und das gesellschaftliche Bewusstsein zu stärken.

Politisch verspricht das Jahr 2020 turbulent zu werden, wichtig wird aber sein, einen klaren Kurs in Richtung Zukunft aufzuzeigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das neue Jahr und damit das neue Jahrzehnt 2020.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Lenz

[lesen Sie mehr zu diesen Themen](#)

Wie schnell das Jahr doch vorübergeht, das denkt man sich oft am Ende des Jahres. Und doch war es ein ereignisreiches Jahr, wenn man sich vergegenwärtigt, was alles passiert ist.

Das siebte Mal in Folge legen wir einen ausgeglichenen Haushalt vor. Das ist Generationengerechtigkeit im besten Sinne. Gleichzeitig investiert der Staat kräftig in Zukunftsaufgaben wie die der Digitalisierung und in die Infrastruktur. Außerdem wurde eine vollständige Entlastung beim Soli für über 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger erreicht. Die vollständige Abschaffung bleibt natürlich unser Ziel. Das Beispiel zeigt jedoch auch, dass innerhalb der Koalition immer Kompromisse notwendig sind.

Die Debatte um den Klimaschutz hat uns dieses Jahr stark beschäftigt. Das jetzt vorliegende Klimaschutzpaket bietet einen Kompromiss – im Sinne von wirksamen Maßnahmen, schaut aber gleichzeitig auf die, die davon betroffen sind. Es geht darum sich der Aufgabe des Klimaschutzes ohne Hysterie zu stellen. Klar ist auch, dass die Aufgabe letztlich eine globale Herausforderung ist, die auch globale Maßnahmen benötigt. Trotzdem hat jedes Land und auch jeder Bürger selbst eine individuelle Verantwortung.

Durch die Einführung der Grundrente wird Leistung belohnt. Beitragszahler sollen im Rentenalter eine deutlich höhere Rente bekommen als Bezieher von Grundsicherung.

Die Proteste in der Landwirtschaft haben gezeigt, dass es oft an gesellschaftlicher Wertschätzung für die Landwirtschaft und damit auch für die von der Landwirtschaft erzeugten Produkte fehlt. Hier gilt es Lösungen zu finden und das gesellschaftliche Bewusstsein zu stärken.

Politisch verspricht das Jahr 2020 turbulent zu werden, wichtig wird aber sein, einen klaren Kurs in Richtung Zukunft aufzuzeigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das neue Jahr und damit das neue Jahrzehnt 2020.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Lenz

[lesen Sie mehr zu diesen Themen](#)